

VERHALTENSKODEX der Schule Hombrechtikon zur Prävention sexueller Ausbeutung

Die Aufarbeitung von Fällen sexueller Ausbeutung zeigt, dass subtile Distanzverluste lange vor den eigentlichen sexuellen Grenzverletzungen beginnen. Täter und Täterinnen sind Meister der Manipulation. Sie profitieren von ungeklärten Gelegenheiten, gehen sehr strategisch vor und bauen sexuelle Ausbeutung systematisch auf. Was mit feineren Grenzverletzungen beginnt, wird schleichend und im Verborgenen erweitert.

Ziele des Verhaltenskodex

Auch im Alltag der Schule Hombrechtikon existieren Risikosituationen, welche für sexuelle Ausbeutung ausgenutzt werden könnten. Eine Kultur der Transparenz und klare Qualitätsstandards zu Risikosituationen erschweren manipulative Strategien gegenüber Kindern, Jugendlichen¹ und Mitarbeitenden² und erhöhen Schwellen für mögliche Taten. Mit dem Verhaltenskodex steht der Schule Hombrechtikon ein Instrument zur Verfügung, Grenzverletzungen im Graubereich (= strafrechtlich noch nicht relevante Handlungen) sachlich anzugehen, aufzufangen und zu verhindern, bevor es zu einer Straftat kommt.

Zur pädagogischen, heilpädagogischen, therapeutischen und betreuerischen Beziehungsarbeit gehört angemessene emotionale und körperliche Nähe. Ebenso wichtig ist die rollen- und verantwortungsbewusste Distanz. Dieser Spagat verlangt eine permanente und sorgfältige Reflexion der eigenen Haltung und der Handlungen in konkreten Situationen. Der Verhaltenskodex und die darin beschriebenen Standards unter Punkt 2 tragen zu dieser Reflexion bei. Mit dem Verhaltenskodex und den Standards zu Risikosituationen wird die Diskussion um Nähe und Distanz versachlicht. Dies dient dem Schutz aller Beteiligten.

1) Grundhaltungen

- **A) Macht und Verantwortung:** Ich bin mir jederzeit bewusst, dass die Kinder und Jugendlichen abhängig und verletzbar sind, deshalb unterstelle ich alle meine Handlungen meinem beruflichen Auftrag. Für die Einhaltung und Gestaltung der Grenzen bin immer ich in der mächtigeren Position verantwortlich und kann Grenzziehung nicht an Kinder oder Jugendliche delegieren.
- **B) Besprechbarkeit/Feedback und Transparenz:** Ich bin bereit, meine Überlegungen und Handlungen zu Risikosituationen jederzeit gegenüber meinen Kolleginnen und Kollegen und den Vorgesetzten transparent zu machen. Ich pflege eine Haltung der Offenheit und Kritikfähigkeit innerhalb des Teams und gegenüber Leitungspersonen. Ich spreche Unsicherheiten, Irritationen oder Fragen zu Risikosituationen bzw. Handlungen im Graubereich (d.h. ohne strafrechtlicher Relevanz) offensiv an. Dabei habe ich eine Bring- und Holschuld.

¹ mit dem Ausdruck „Kinder und Jugendliche“ sind **im ganzen Dokument** immer alle Kinder und Jugendlichen, welche die Schule Hombrechtikon und ihre Angebote besuchen, gemeint.

² Mit dem Ausdruck „Mitarbeitende“ sind **im ganzen Dokument** immer alle Erwachsenen, welche für die Schule Hombrechtikon in irgendeiner Form tätig sind, gemeint.

- **C) Rollenklarheit:** Ich trenne zwischen meiner Rolle in der Schule Hombrechtikon und meinem Privatleben und vermeide Vermischungen. Ich bin in dieser Rolle verantwortlich für die Einhaltung situationsgerechter und rollenklarer Grenzen, die sich klar unterscheiden von meinen Grenzen im familiären Kontext.
- **D) Selbstreflexion:** Ich reflektiere meine Rolle und meine Aufgaben im Austausch mit anderen Teamkolleginnen und -kollegen oder meinen Vorgesetzten. Ich gehe Unsicherheiten zu Risikosituationen in meiner Berufspraxis aktiv an. Ich habe ein Recht darauf, dass Unsicherheiten in einem angemessenen Rahmen (Coaching, Fachberatung, Supervision, Intervention) zur Sprache kommen und bearbeitet werden.
- **E) Schutzauftrag:** Ich respektiere die seelische, körperliche und sexuelle Integrität der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und vermeide jede Handlung, die diese verletzt. Das gilt auch für Handlungen, die im Rahmen meines Einsatzes eine besondere Nähe erfordern. Diese Handlungen begleite ich verbal und mache damit die Gründe transparent.
- **F) Körperlichkeit in der Beziehungsgestaltung:** Ich passe den Körperkontakt zu allen an der Schule Hombrechtikon Beschäftigten, ganz besonders den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen, meiner Rolle und dem Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen an. Ich habe immer meinen Auftrag, das Wohl und die Integrität der Kinder und Jugendlichen im Auge. Ich bin jederzeit für die Beziehungsgestaltung verantwortlich und halte mich an das Grundprinzip: *„So viel Körperkontakt wie situations- und auftragsbezogen nötig, so wenig wie möglich.“*
- **G) Meldepflicht:** Ich wende mich bei begründetem Verdacht unverzüglich an die dafür zuständige Anlaufstelle (siehe Punkt 3 dieses Dokuments) oder meinen Vorgesetzten und gebe damit die interne Fallführung und Koordination aller Schritte ab. Im Falle eines Verdachtes auf Straftaten ist die Konfrontation der beschuldigten Person nie meine Aufgabe und unbedingt zu unterlassen.

2) Konkrete Qualitätstandards zu Risikosituationen

Die folgenden Standards zu Risikosituationen konkretisieren die oben genannten Grundhaltungen für den Alltag. Ihre Einhaltung ist durch die an der Schule Hombrechtikon Beschäftigten stets anzustreben. Abweichungen werden offen angesprochen. Nicht aufgeführte Risikosituationen müssen angesprochen und geklärt werden (siehe Grundhaltung „B“).

a) Privatkontakte

Kontakte zu Kindern und Jugendlichen der Schule Hombrechtikon finden ausschliesslich im schulischen Umfeld und Rahmen statt. Kontakte ausserhalb der Schule werden offen kommuniziert.

b) 1:1-Situationen

Zweiersituationen finden ausschliesslich im schulischen Kontext statt. Nach Möglichkeit bleibt

die Tür offen, ansonsten ist der Zutritt zum Raum jederzeit gewährleistet.

c) Räume der Privat- und Intimsphäre

Vor dem Betreten von Räumen mit Intimcharakter muss angeklopft werden. Das Betreten wird ausserdem verbal begleitet. Dieser Standard tritt in **Notfallsituationen** (z.B. Meldungen von einer Verletzung, welche **unmittelbare** Betreuung im entsprechenden Raum benötigt) in den Hintergrund. Erwachsene Personen ziehen sich in einem separaten Raum um.

d) Körperpflege und -hygiene

Die Körperpflege und -hygiene (z.B. auf der Kindergartenstufe aufs WC gehen etc.) wird wann immer möglich von den Kindern selber übernommen/alleine gemeistert. Die erwachsenen Personen unterstützen das Übernehmen von Eigenverantwortung bei den Kindern, leisten aber dort, wo es nötig ist, Hilfe.

e) Medizinische Hilfe

Beim Leisten von erster Hilfe ist der nötige Körperkontakt (tragen, stützen, verarzten, trösten) wichtig und erlaubt.

f) Anleitungen bei körperlichen Aktivitäten

Wann immer möglich leiten die Erwachsenen die Kinder und Jugendlichen dazu an, sich bei sportlichen Aktivitäten gegenseitig korrekt zu sichern. Sichert eine erwachsene Person ein Kind oder einen Jugendlichen wird die Handlung stets verbal begleitet.

g) Gestaltung von Körperkontakten

Erwachsene initiieren keinen engen/intimen körperlichen Kontakt (Umarmungen etc.). Wird der Kontakt von Kinderseite her gesucht, kann dies zugelassen werden. Es ist jedoch immer die erwachsene Person für die Grenzziehung verantwortlich, sie sorgt für eine situationsgerechte Dauer der Berührung und bietet dem Kind Ausstiegsmöglichkeiten.

h) Notfallsituationen

Bei Verhalten von Kindern und Jugendlichen, welches sie selber oder andere gefährdet, dürfen Erwachsene mit der Absicht, die Betroffenen zu schützen und/oder zu beruhigen, eingreifen. Nach Möglichkeit wird diese Handlung verbal begleitet. (z.B. bei Wutausbrüchen wird ein Kind festgehalten, ihm aber mitgeteilt, dass es losgelassen wird, sobald es sich genügend beruhigt hat.)

i) Erklärungen und Hilfestellungen

Im Unterricht helfen/erklären die Erwachsenen den Kindern und Jugendlichen wann immer möglich, indem sie sich **vor oder an der Seite** der Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe positionieren.

j) Sprache

Die Erwachsenen verwenden und achten auf angemessene, nicht sexualisierte Sprache und unterbinden oder thematisieren Verstösse. Kosenamen werden grundsätzlich nicht benutzt.

k) Sexualität/Aufklärung

Sexualität und Aufklärung wird an der Schule Hombrechtikon in Übereinstimmung mit dem Lehrplan thematisiert und unterrichtet. Stellen die Kinder konkrete Fragen, werden diese altersgerecht und sachlich beantwortet.

l) Medien

Der Kontakt via Mail, sozialer Netzwerke oder Mobiltelefon zwischen an der Schule Hombrechtikon Beschäftigten und Kindern und Jugendlichen ist sachlich und ausschliesslich auf schulische Themen bezogen.

m) Übernachtungen

Nie, auch nicht in Notsituationen (Heimweh, Fieber,...), übernachten Erwachsene mit einzelnen Kindern und Jugendlichen alleine im Zimmer.

n) Kleidung

Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche achten auf angemessene Kleidung.

3) Anlaufstellen

Die internen Anlaufstellen der Schule Hombrechtikon sind die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit, die schuleigene „Beratungs- und Präventionsstelle“ und/oder die Schulleitungen bzw. die „vorgesetzte Stelle“. Als externe Anlaufstelle steht die Beratungs- und Informationsstelle „Castagna“, Universitätsstrasse 86, 8006 Zürich (Tel.: 044 360 90 40, mail@castagna-zh.ch) zur Verfügung.

4) Team- und Führungsgefässe

Die Umsetzung der festgelegten Qualitätsstandards wird regelmässig reflektiert. Den jeweiligen Zeitpunkt dieser Weiterbildungen/Reflexionen legen die Schulleitungen fest.

5) Handhabung bei Übertretungen

Wiederholte intransparente und nicht schlüssig begründbare Abweichungen von den hier aufgeführten Qualitätsstandards (gem. Punkt 2) werden nicht geduldet. Sie können zu Auflagen und zum Abbruch des Arbeitsverhältnisses führen. Falls Übertretungen zu einem Administrativverfahren und nachfolgend zur Trennung führen, muss diese Information in den Referenzauskünften an neue Arbeitgeber weitergegeben werden.

Verpflichtungserklärung

Ich habe den Verhaltenskodex gelesen und verstehe, dass es sich dabei um ein Qualitätssicherungs-instrument *und* wichtiges Instrument zur **Prävention** sexueller Ausbeutung bzw. zur Minimierung von Risiken handelt und stimme ihm vollumfänglich zu.

Ich bestätige, dass gegen mich weder ein Straf- oder Ermittlungsverfahren wegen Handlungen in Zusammenhang mit der sexuellen Integrität hängig ist, noch dass ich dafür verurteilt bin.

Ort und Datum:

Name, Vorname:

Unterschrift: